

Sitzung vom 30. Mai 2018 / Geschäft Nr. 3

Bericht und Antrag

Jahresrechnung 2017

1. Ausgangslage

Dem Grossen Gemeinderat wird die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Zollikofen nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) zur Genehmigung unterbreitet.

Der inhaltlichen und formellen Erstellung der Jahresrechnung liegen die kantonalen Vorschriften (Gemeindeverordnung, Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, Arbeitshilfen) zu Grunde.

Die Rechnung umfasst nebst der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung auch die Berichterstattung mit verschiedenen Auswertungen. Der Bericht gibt Auskunft über das Rechnungsergebnis, die wichtigsten Geschäftsfälle und die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget. In der Berichterstattung enthalten sind die gestuften Erfolgsausweise und die Finanzkennzahlen sowohl für

- den Gesamthaushalt (Konzernrechnung),
- den allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt),
- die jeweiligen Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche).

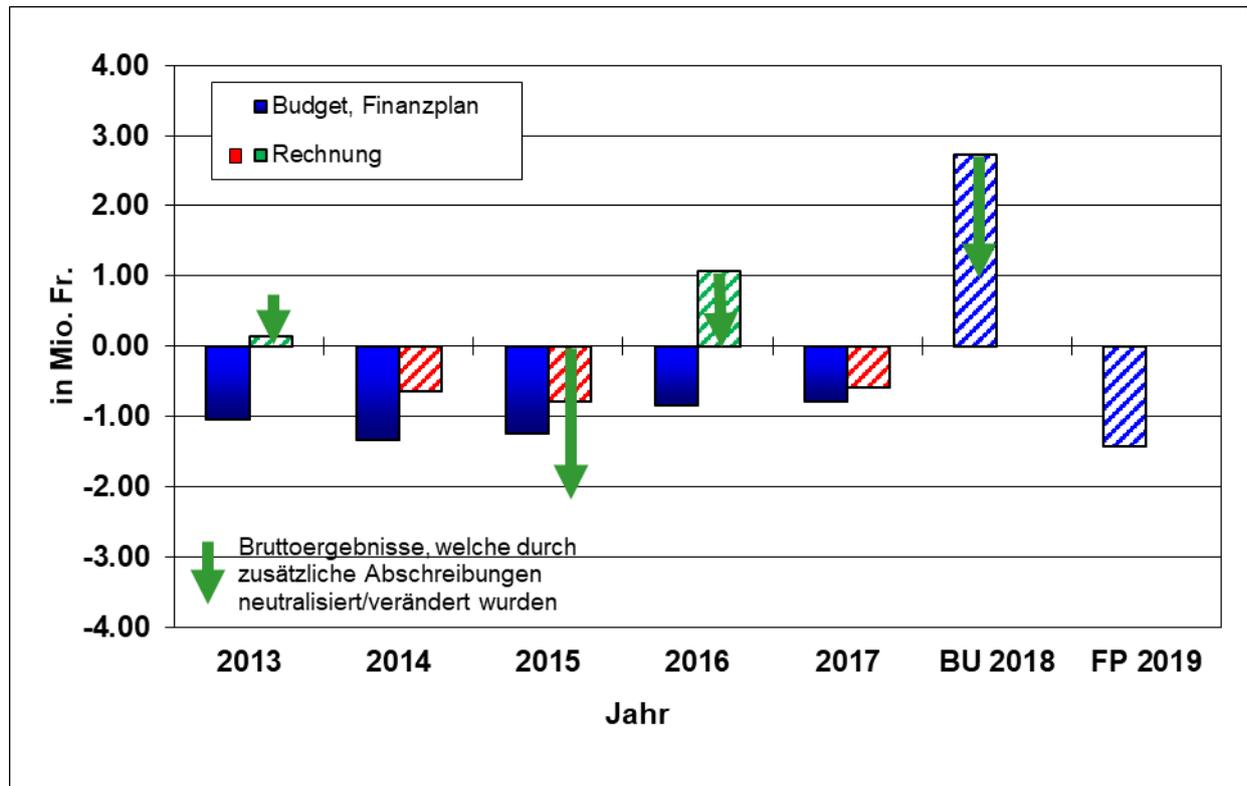
Im Anhang zur Jahresrechnung finden sich weitere zahlreiche Informationen zur Rechnungslegung. Sämtliche Grundlagen zur Rechnung wie Kontenblätter, Belege usw. können bei der Finanzverwaltung eingesehen werden (vgl. Art. 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, SSGZ 151.21).

Rechnungsergebnis 2017 des allgemeinen Haushalts

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 597'302.04 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 797'230.00. Im Vergleich zum Budget beträgt die Saldoverbesserung Fr. 199'927.96. Die Rechnung 2017 des allgemeinen Haushalts weist folgende Eckwerte im Vergleich zum Budget und der Vorjahresrechnung auf:

Allgemeiner Haushalt	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand brutto	39'718'046.87	41'336'530.00	40'025'240.56
Ertrag brutto	39'120'744.83	40'539'300.00	41'098'990.21
Bruttoergebnis	-597'302.04	-797'230.00	1'073'749.65
Zusätzliche Abschreibungen, Einlagen in finanzpolitische Reserven	0.00	0.00	1'073'749.65
Rechnungsergebnis	-597'302.04	-797'230.00	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	2'908'137.35	3'385'500.00	2'622'001.85
Abschreibungen	1'568'286.95	1'691'180.00	1'504'906.75
Selbstfinanzierung	378'806.61	933'950.00	1'156'135.08
Finanzierungsergebnis	-2'529'330.74	-2'451'550.00	-1'465'866.77
Selbstfinanzierungsgrad	13.0%	27.6%	44.1%

Aus nachfolgender Grafik sind die Planungs- und Rechnungsergebnisse im Mehrjahresvergleich ersichtlich. Zusätzlich sind das Ergebnis des Budgets 2018 und das Finanzplanergebnis pro 2019 aufgeführt.



Einkommenssteuern natürliche Personen – Steueranalyse

Bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen ist in der Jahresrechnung 2017 eine stattliche Abweichung von -1,5 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Erträge der Einkommenssteuern natürlicher Personen vom laufenden Steuerjahr und aus Steuervorjahren fielen unter den Budgeterwartungen aus. Ein Ertragsrückgang zeichnete sich bereits bei der Abschlussprognose vom Herbst 2017 ab.

Einkommenssteuern natürlicher Personen (Konto 9100.4000.01)	Rechnung	Budget	Abweichung
Laufendes Steuerjahr	16'935'994	18'031'000	-1'095'006
Vorjahre	420'626	844'000	-423'374
Total Einkommenssteuern 2017	17'356'620	18'875'000	-1'518'380

Die Abweichung bei der grössten und wichtigsten Einnahmequelle der Gemeinde wurde in der Folge analysiert und auf besondere Ereignisse geprüft. Die Gründe für die Abweichung sind vielschichtig. Die wirtschaftlichen Faktoren, welche dem Steuerertrag zu Grunde lagen, wurden wie in den Vorjahren berechnet und ins Budget aufgenommen. Wie die nachträgliche Betrachtung zeigt, waren diese Annahmen mit den effektiven Wirtschaftsfaktoren im Einklang. Der budgetierte Zuwachs für den Fahrkostenabzug aus der Steuergesetzrevision wurde eher zu hoch veranschlagt. Gegenüber den Budgetwerten stagniert bzw. ist die Anzahl Steuerpflichtige leicht rückläufig. Der überwiegende Teil der zugezogenen Steuerpflichtigen verfügt über keine hohen steuerbaren Einkommen. Bei den hohen Einkommenstaxationen (>0,2 Mio. Franken) sind Wegzüge von steuerpflichtigen Personen und erhebliche Veränderungen bei den steuerbaren Einkommen zu verzeichnen. Die Basis der einfachen Steuer hat sich dadurch spürbar verringert. Für das Budget 2018 wurden die bereits bekannten und erkennbaren Faktoren bei der Steuerberechnung berücksichtigt.

2. Rechtsgrundlagen

- Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (BSG 170.111); Art. 80g Abs. 2
- Gemeindeverfassung vom 30. November 2003 (SSGZ 101.1); Art. 54 Abs. 1 Bst. e; Genehmigung der Jahresrechnung vom Grossen Gemeinderat in abschliessender Zuständigkeit

3. Bezug zum Leitbild und anderen wichtigen Planungen

Das vorliegende Geschäft hat keinen direkten Bezug zum Leitbild. Es läuft keiner Stossrichtung des Leitbildes, keinem Regierungsschwerpunkt und keinem Lösungs- und Handlungsansatz zu wider. Das Geschäft darf der Verwirklichung des Leitsatzes "Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller" zugerechnet werden.

4. Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind Gegenstand des Geschäftes selbst. Die wichtigsten Geschäftsfälle sowie die grösseren Abweichungen zum Budget sind in der Berichterstattung zur Jahresrechnung erläutert und dokumentiert.

5. Personelle und organisatorische Auswirkungen

Das Geschäft hat keine personellen und organisatorischen Auswirkungen.

6. Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission nimmt von den Rechnungsergebnissen (Gesamthaushalt, allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen) Kenntnis. Die Kommission stellt zusammenfassend fest:

- Der allgemeine Haushalt schliesst um rund 0,2 Mio. Franken besser ab als im Budget vorgesehen.
- Durch eine sorgfältige Ausgabendisziplin konnten die budgetierten Werte bei den beeinflussbaren Rechnungsbereichen eingehalten beziehungsweise in vielen Positionen unterschritten werden. Bei der Einhaltung der Budgetkredite wird im Vollzug eine gute Disziplin gelebt.
- Der Minderertrag an Einkommenssteuern natürlicher Personen von 1,5 Mio. Franken konnte nur in bescheidenem Umfang mit höheren Erträgen von anderen Steuerarten aufgefangen werden. Mehrerträge sind bei den Steuerteilungen der juristischen Personen (netto +0,33 Mio. Franken) und bei den Sondersteuern (netto +0,1 Mio. Franken) zu verzeichnen. Erträge aus Sondersteuern sind meist einmalig und können in den Folgejahren nicht wieder im selben Umfang erwartet werden.
- Der Beitrag an den Finanzausgleich blieb mit 0,11 Mio. Franken unter dem errechneten Wert. Die Abweichung begründet sich mit den durchschnittlich geringeren Steuererträgen aus den Vorjahren.
- Die Beiträge an die verschiedenen Lastenausgleichssysteme fielen mit 14,01 Mio. Franken gesamthaft unter den budgetierten Werten aus (-0,07 Mio. Franken).
- Die einmaligen Effekte aus einem Planungsmehrwert (0,06 Mio. Franken) und einer Landabtretung (0,14 Mio. Franken) haben das Rechnungsergebnis positiv begünstigt und helfen den Finanzhaushalt zu stabilisieren.
- Die Nettoinvestitionen von gesamthaft 2,9 Mio. Franken wurden gegenüber den Planwerten um rund 1,6 Mio. Franken unterschritten. Die Abweichung zu den geplanten Investitionsausgaben ist auf politische Entscheide und auf Projektverzögerungen zurückzuführen. Mit dem zeitlichen Verschieben der Investitionsausgaben fallen die Folgekosten in späteren Rechnungsjahren an.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
David Portner	07.05.2018	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2018\20180530\jahresrechnung 2017, ggra.docx	07.05.2018 10:46 / ks	1.3	3 von 5

- Der zwecks Liquiditätssicherung vorhandene Überbrückungskredit von 7,0 Mio. Franken weist auf die ungenügenden Mittelzuflüsse hin und ist gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Mio. höher.
- Der Selbstfinanzierungsgrad beim Gesamthaushalt (32 %) und beim allgemeinen Haushalt (13 %) fällt ungenügend aus. Der im Finanzplan in den Planjahren 2019 bis 2022 aufgezeigte Trend der (Neu)Verschuldung wird dadurch bestätigt.
- Der Bilanzüberschuss vermindert sich um das Rechnungsergebnis von 0,6 Mio. Franken im allgemeinen Haushalt und beträgt per Bilanzstichtag rund 7,57 Mio. Franken, was etwa 5,2 Steueranlagezehnteln entspricht.

7. Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2017

Das Rechnungsprüfungsorgan hat die Prüfungshandlungen vorgenommen und die Jahresrechnung 2017 geprüft. Nach der Beurteilung des Revisionsorgans entspricht die am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnung der Einwohnergemeinde Zollikofen den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften. Das Revisionsorgan dankt den rechnungsführenden Stellen für die gute Zusammenarbeit bestens.

Es wird beantragt die Jahresrechnung 2017 mit Aktiven und Passiven von CHF 49'783'997.57 und einem Aufwandüberschuss des Gesamthaushalts von CHF 508'633.65 zu genehmigen (vgl. Bericht des Rechnungsprüfungsorgans in der Jahresrechnung).

8. Stellungnahme des Ergebnisprüfungsorgans

Das Ergebnisprüfungsorgan (in der Gemeinde Zollikofen ist die Geschäftsprüfungskommission zuständig) prüfte die Berichterstattung des Gemeinderates über die Erreichung der Wirkungs- und Leistungsziele des einzelnen Produkte der wirkungsorientierten Verwaltungsführung für den "Teilbereich NPM Sekundarstufe I".

Über das Ergebnis der Prüfungshandlungen berichtet die Geschäftsprüfungskommission mündlich anlässlich der parlamentarischen Beratung dieses Geschäftes.

9. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen zu

beschliessen:

1. Von der Berichterstattung für den NPM-Bereich Sekundarstufe I (Kontengruppe 2130) vom Jahr 2017 einschliesslich des damit verbundenen Nettoaufwandes von Fr. 309'902.20 wird Kenntnis genommen.
2. Die Jahresrechnung 2017, abschliessend mit

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	44'981'581.83	44'472'948.18
Ertragsüberschuss		508'633.65
davon		
Allgemeiner Haushalt	39'718'046.87	39'120'744.83
Aufwandüberschuss		597'302.04
Spezialfinanzierung Feuerwehr	442'678.31	469'020.75
Ertragsüberschuss	26'342.44	
Spezialfinanzierung Wasser	1'472'312.60	1'379'934.65
Aufwandüberschuss		92'377.95

Spezialfinanzierung Abwasser	2'196'792.85	2'421'478.20
Ertragsüberschuss	224'685.35	
Spezialfinanzierung Abfall	1'151'751.20	1'081'769.75
Aufwandüberschuss		69'981.45
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen	3'660'420.78	2'212.55
Nettoinvestitionen		3'658'208.23
Nachkredite	--	--
Gemäss Ziffer 1.1.7 (vgl. separate Tabelle in der Jahresrechnung 2017)	--	--

wird genehmigt.

Zollikofen, 23. April 2018

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Daniel Bichsel
Präsident

Stefan Sutter
Sekretär

Beilagen:

- Jahresrechnung 2017
- Details zur Rechnung 2017
- Produkterrechnung und Berichterstattung NPM Sekundarstufe I 2017